

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Rotkreuz-Thema in diesen Monaten ist die Umsetzung unseres aktualisierten Erscheinungsbildes vor Ort. Dabei ist vieles zu bedenken. Unzählige Teilschritte sind notwendig, reicht doch das Erscheinungsbild

von Fahrzeug vor der Tür bis zur Visitenkarte auf dem Schreibtisch.

Doch die Mühe lohnt, denn Vielfalt und Breite des Deutschen Roten Kreuzes gewissermaßen „optisch“ auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, ist äußerst wichtig. Nur so können wir auf den ersten Blick

noch besser verdeutlichen, dass wir bundesweit präsent sind und in sehr vielen Bereichen des öffentlichen Lebens eine wichtige Rolle spielen.

Das neue Kompaktlogo findet viel Anklang. Es bietet die Möglichkeit, unser Zeichen größer darzustellen als das bisher mit dem Langlogo möglich war. Übrigens ist es einigen langjährigen Rotkreuz-Aktiven nicht ganz neu. Diese Variante gab es in abgewandelter Form in früheren Jahren. Inzwischen besteht kein Zweifel mehr, dass sich das Kompaktlogo in vielen Anwendungsgebieten bewähren wird.

Auch die Änderung unserer Hausschriften hat im Allgemeinen viel Zustimmung gefunden. Die Zielstellung, in Zeiten digitaler Medien kompatibel zu sein und trotzdem keinen Mix verschiedener Schriften anzubieten, gab hier den Ausschlag. Dazu sind auch die schon bewährten Logos noch einmal überarbeitet worden – was bei einigen auf wenig Gegenliebe stieß. Deshalb sei hier noch einmal betont: Es ging darum, unser Zeichen zu stärken und einen durchgehend einheitlichen Auftritt zu gestalten. Die jetzt umzusetzenden Veränderungen sind dazu notwendig gewesen.

Zahlreiche Informations- und Hilfsmittel sind zur Verfügung gestellt worden, damit in zwei Jahren die Umstellung weitgehend abgeschlossen sein kann. Ich wünsche uns allen viel Gelassenheit und Erfolg für diese Aufgabe.

Ihr

Rudolf Seiters

Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters
DRK-Präsident



Foto: Markus Leitner

Titel
In Bad Reichenhall waren die Helfer bei schwersten Bedingungen pausenlos im Einsatz



Seite 12
Das Rote Kreuz hilft den Erdbebenopfern in Pakistan, den Winter zu überstehen



Seite 46
DRK-Generalsekretär Graf von Waldburg-Zeil weihte in Indonesien eine neue Schule ein

Seite 54
Seltene Krankheiten werden oft sehr spät diagnostiziert



Manuskriptschluss für die Ausgabe 4/06 des Fachmagazins Rotes Kreuz ist der 10. Mai 2006. Lieferungen von digitalen Bildern bitte nur in druckfähiger, also hochaufgelöster Qualität mit mindestens 300 dpi und entsprechender Bildgröße.

AKTUELL

Einsturz der Eislauhalle in Bad Reichenhall: Wie auf einer Lawine 4

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Nachrichten 8
Nachgelesen 10

INTERNATIONAL

Pakistan: Bilanz der Erdbebenhilfe 12
Spitzengespräche in Seoul 14
Hilfsflug in den Sudan 16

JUGENDROTKREUZ

Halbzeit der Armutskampagne 18
Unter einem „DACHL“ 19

DIENSTLEISTUNGEN

Fachhochschule: Kapazitäten berufen 20
Angebote 21
Literatur 22
Urteile 24

NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT

Sanitätsdienst: Kein Routineeinsatz 26
5. Rettungsdienstsymposium in Hessen 28
Notfallversorgung in Mittelhessen 29
Ambulanz löst Sanitätszelt ab 30

VERBANDSENTWICKLUNG

Meilensteine in Sachsen 32
Geschäftsidee DRK-Service-Center 34
Vermarktung des Hausnotrufes 36

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ein Tag mit Dr. Seiters in Rheinland-Pfalz 37
Rotkreuzkasper in Lörrach 40
Nachrichten 41

SCHWESTERN SCHAFTEN

Wuppertal: Neues Pflegewohnkonzept 42
Kinderklinik verbessert 43
Seniorenresidenz in Pinneberg 44

INTERNATIONAL

Tsunami: Inspektion in Indonesien 46
Dauerhafte Lösungen finden 48
Suchdienst: Familienzusammenführung 48

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Aus den Verbänden 50

FREIE WOHLFAHRTSPFLEGE

Waisenkinder der Medizin 54
11. Krankenhauskonferenz 56

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Menschen 57
Cartoon 58
Impressum 40